

KOSTENLOS
zum Mitnehmen

150.
AUSGABE

www.tierschutzverein-dueren.de

TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

**„MEHR PLATZ FÜR
DIE KATZ“ –
WIEDER NEUES ZUM
KATZENHAUS**

**24/7 –
TIERPFLEGE AM LIMIT**

**ALMA UND ERNA –
„ZWEI VON UNS“**



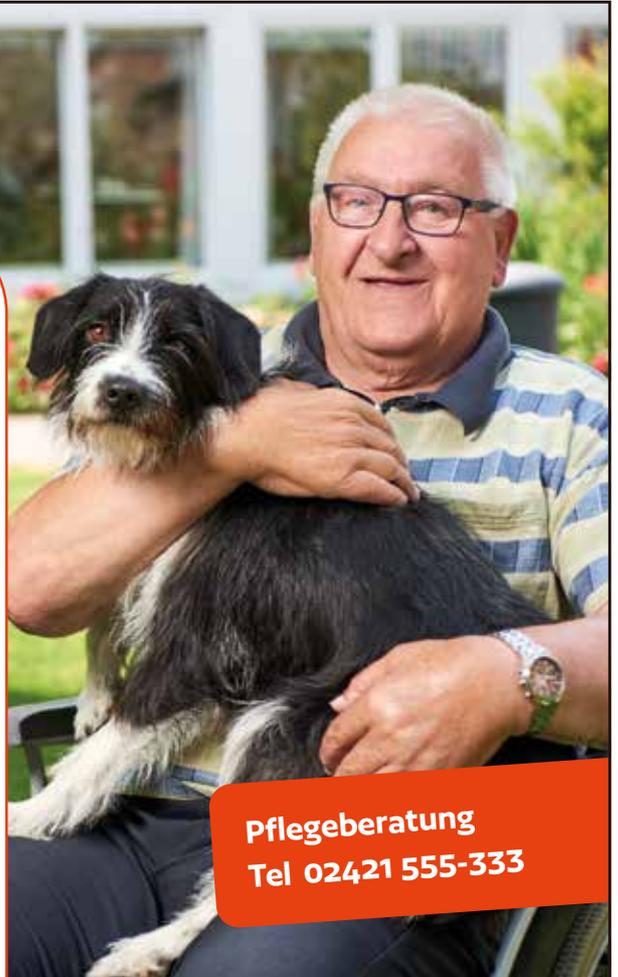
**Seniorenhaus GmbH
der Cellitinnen
zur heiligen Maria**

Ihre Seniorenhäuser in der Region Düren

- **Cellitinnen-Seniorenhaus Marienkloster**
Düren-Niederau
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud**
Düren
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Ritastift**
Düren
- **Cellitinnen-Seniorenhaus Christinenstift**
Nideggen
- **Cellitinnen-Wohnanlage Sophienhof**
Niederzier



www.cellitinnen.de



**Pflegeberatung
Tel 02421 555-333**

DN-0809-0423

Wir ♥ Lebensmittel. Und unsere Region.



Mülln
Prinz
Rosenzweig

Zollhausstr. 53, Birkesdorf
Hauptstr. 72, Kreuzau
Euskirchener Str. 101, Düren
Kölner Landstr. 212, Düren
Neue Mitte, Niederzier

DN-0798-0223



WENN DAS MAL KEINE NUMMER IST!

Liebe Leserin, lieber Leser,
Sie werden es mit Sicherheit auf unserer Titelseite schon bemerkt haben. Es gibt einen Grund zu feiern und stolz zu sein. Denn heute halten Sie die 150ste Ausgabe der Tierschutz-Info in der Hand.

Im November 1986 erschien die Nr. 1, damals noch handgeschrieben. Nur wenige DIN A5-Blätter umfassend und schwarz-weiß gedruckt, sollte sie aus erster Hand Informationen zum Tierschutz und besonders zum Tierheim in die Bevölkerung tragen. Der Vorstand unseres Vereins hatte früh erkannt, wie wichtig eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist. Aufklärung zu einem besseren Umgang mit Tieren bezog sich anfangs noch überwiegend auf Hunde und Katzen. Heute ist Tierschutz umfassend und die Themen der aktuellen Ausgaben auch.

EHRENAMTLICH – PROFESSIONELL – FÜR SIE!

Es ist alles, nur nicht selbstverständlich, dass nach 39 Jahren die Zeitung immer noch erscheint. Denn der Tierschutzverein zahlt, zumindest in den 30 Jahren, in denen ich sie verantwortete, keinen Cent für die Herstellung. Alle Texte werden mit professionellem Anspruch vollkommen ehrenamtlich recherchiert und geschrieben. Das waren in den 150 Ausgaben sicher über 2.000 Seiten. Die Fotos aus dem Tierheim werden von Profifotografen kostenlos erstellt und setzen unsere Tiere ins richtige Licht. Die Kosten für die hochwertige Grafik oder Bilder, die wir nur bei Agenturen erhalten, sowie den Druck werden allein durch die Inserate finanziert. Verlässlich wie in einem Uhrwerk, erscheint im Deutschen Tierschutzverlag die Tierschutz-Info. Dort erhielt sie in den Jahren immer wieder ein neues Gesicht, denn es gilt mit der Zeit der Leserschaft zu gehen.

Danke an alle, die in diesen Jahren engagiert geschrieben und fotografiert haben! Danke an die Inserenten, ohne die es unser Magazin nicht geben würde! Sie alle sichern den Tieren eine Stimme. Und in Zeiten der „Fakenews“, der in sozialen Medien absichtlich vorangetriebenen Falschinformationen gegen alles und jeden, ist die Tierschutz-Info eine ehrliche und verlässliche Alternative. Schwarz auf Weiß, authentisch und die Autoren „aus der Nachbarschaft“. Und damit genug der Erinnerung. Ihnen wünsche ich Kurzweil beim Lesen und bleiben Sie bitte den Tieren gewogen.

*Herzliche Grüße
Sascha Schiffer*

FOTO: Sascha Schiffer

Tierheim / Tiervermittlung
Tel.: 02421 - 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

Öffnungszeiten für Besucher
Mo, Di und Do - So 14:00 - 16:30 Uhr
(außer an Feiertagen)

Tierschutzverein / Verwaltung
Tel.: 02421 - 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de

Tiervermittlung, Spendenannahme und Telefonzeiten
Mo, Di und Do - Sa 14:00 - 16:30 Uhr (außer an Feiertagen)
oder nach telefonischer Terminvereinbarung

INHALT

- 02 Auf einen Blick
- 04 Bewegung, Spiel & Spaß beim Hundewandertag
- 06 Wenn Menschen feiern, müssen Tiere sterben – ein tödlicher Widerspruch
- 09 Couch dringend gesucht!
- 10 **24/7 – Tierpflege am Limit**



- 12 Gelb steht für Freiraum
- 13 Rezept: Veganes Weihnachtsdessert
- 14 **„Mehr Platz für die Katz“ – wieder Neues zum Katzenhaus**



- 16 Der zweite Blick
- 18 Gute Erholung für wilde „Tiger“
- 19 Wie geht es eigentlich ... Eve?
- 21 Parlamentarischer Lunch in Düsseldorf
- 22 Kunst trifft Tierschutz – Workshop mit Eden Lumaja
- 25 Familie Stein – mit Leib und Seele für die Tiere im Einsatz
- 26 **Alma und Erna – „zwei von uns“**



- 28 Zum guten Schluss

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters

EU WILL SCHUTZSTATUS FÜR DEN WOLF SENKEN

Bisher gelten Wölfe in der EU als „streng geschützt“. Dieser Status soll nach dem Mehrheitsbeschluss der Mitgliedstaaten nun auf „geschützt“ gesenkt und damit die Jagd auf Wölfe vereinfacht werden. Aus Tierschutzsicht sind nicht mehr Abschüsse, sondern **wirksame Herdenschutzmaßnahmen der richtige Weg** hin zu einer friedlichen Koexistenz von Weidetieren, Wolf und Mensch. Diese wurden bisher vernachlässigt. Für den Artenschutz ist die Rückkehr des Wolfes ein großer Erfolg, der durch Absenkung des Schutzstatus aufs Spiel gesetzt würde. Bevor es zu einer endgültigen Entscheidung kommt, muss der Vorschlag der EU-Kommission dem Ständigen Ausschuss des Berner Übereinkommens vorgelegt werden.



TRAURIGES SCHICKSAL FÜR KATZENBABYS UND MUTTER

Eines der traurigsten Beispiele der zahlreichen in diesem Jahr ausgesetzten Katzen ist das von fünf Katzenbabys und ihrer Mutter. Bei ihrer Aufnahme im Tierheim waren die Winzlinge erst wenige Stunden alt. Die Mutter war schwach und dehydriert, sie konnte sich nicht um ihre Babys kümmern. Trotz sofortiger medizinischer Behandlung und intensiver **24-Stunden-Versorgung** durch Tierpflegerin Melina, schafften die Kätzchen es am Ende nicht. Sie starben wegen des verantwortungslosen Verhaltens ihres Besitzers. Ihr Schicksal hätte durch die **Kastration der Mutter** so einfach verhindert werden können. Lesen Sie hierzu auch den ausführlichen Beitrag „24/7 – Tierpflege am Limit“ auf den Seiten 10 und 11 dieses Magazins.

ZWEI GELUNGENE ÜBERRASCHUNGEN

Fressnapf im Kreis Düren hat die Schützlinge des Kreis-Tierheims mit nützlichen und leckeren Spenden seiner Kundschaft überrascht. Während einer zweiwöchigen Aktion in seinen drei Filialen konnten Tierfreundinnen und Tierfreunde dort **Überraschungstüten** – von den Fressnapf-Mitarbeitenden engagiert und in Absprache mit den Tierpflegekräften des Heims bestückt – **kaufen und spenden**. Der Absatz war enorm, insgesamt kam einen **Warenwert von 3.390 Euro** zusammen. Überraschend war mit **710 Euro** auch die Einnahme vom Glücksrad am Fressnapf-Stand auf dem Tierheim-Sommerfest. Jürgen Plinz, Vorsitzender des Tierschutzvereins, und sein Stellvertreter Robert Breuer nahmen die tolle Hilfe in Form eines symbolischen Spendenschecks dankbar von den Fressnapf Mitarbeitenden Claudia van de Kastele und Sven Heuer entgegen.





SOZIALES ENGAGEMENT BEIM „GIVES DAY“

Das Safety & Benefit Management Team der **Grünenthal GmbH in Stolberg** hat seinen gemeinsamen „Gives Day“ dem Tierheim für den Kreis Düren gewidmet. Bei einer interessanten Führung lernten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zunächst die verschiedenen Bereiche des Tierheims kennen. Danach packten alle fleißig an. **Es wurde gereinigt, geschliffen und neu gestrichen**, sodass am Abend ein Außenstall für Schafe und Ziegen, die Hindernisse auf der Agility-Wiese, verschiedene Zäune, Besucherbänke und einige Gehege in neuem Glanz erstrahlten. Aber auch der Spaß und interessante Gespräche kamen während der produktiven Stunden nicht zu kurz. Das Tierheim-Team freute sich sehr über die tolle Hilfe.

DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode:



Paypal:



AVERCON SCHENKT KATZEN „STÜCK VOM GLÜCK“

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren ist dankbar für eine Spende der Firma Avercon. **275 Euro** spendete das Personaldienstleistungsunternehmen aus Düren **für den Bau des neuen Katzenhauses**. Damit schenkt Avercon den Samtpfoten ein wichtiges „Stück vom Glück“. Neben der monetären Überraschung freuten sich die Tierschützer auch über netten Besuch aus dem Unternehmen: Einige Mitarbeiterinnen waren für die Übergabe der Spende persönlich ins Tierheim gekommen und konnten sich dort gleich auch den Bauplatz des zukünftigen „Katzenhaus Jülich“ ansehen.



WARM IN DEN WINTER

Die Fellnasen im Tierheim für den Kreis Düren können dank einer **Spende von Rolf Schmitz** modisch in die kalten Wintermonate starten. Der Tierfreund spendete etliche Hundemäntel in fröhlichem Pink oder mit fluoreszierenden Streifen, was den Bellos nicht nur prima steht und sie warmhält, sondern sie bei trübem Wetter auch gut sichtbar macht. Die Mäntelchen in verschiedenen Größen sind **für die Hunde gedacht, die schon älter oder krank sind** oder aus sonstigen Gründen mehr Wärme benötigen als das eigene Fell hergibt. Fellnase Buddy hat schon mal einen anprobiert, er war begeistert und sagt im Namen der Tierheim-Hunde herzlichen Dank!



BEWEGUNG, SPIEL & SPASS BEIM HUNDEWANDERTAG

TEXT: Gudrun Wouters

Am 3. Oktober 2024 fand rund um das Tierheim in Burgau der 5. Hundewandertag im Kreis Düren statt. Das herbstliche Event lockte mit schönen Wanderungen und jeder Menge Unterhaltung zahlreiche Zwei- und Vierbeiner an.

166 Hunde waren mit ihren Menschen am Start, darunter 15 Tierheim-Fellnasen, die, mit hübscher Schleife am Geschirr, von ihren Gassi-Geherrinnen und -Gehern geführt wurden. Die Schleife hatte natürlich ihren Zweck, sie sollte zeigen: „Ich bin noch auf der Suche nach einem neuen Zuhause!“

KURZE UND LANGE WANDERUNGEN

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Tierschutzvereins, Robert Breuer, die dank des von EB Licht- und Tonverleih gratis zur Verfügung gestellten Mikrofons & Lautsprechers überall gut ankam, machten sich die Teilnehmenden auf den Weg. Es gab vier Gruppen, die jeweils von Vereins-Aktiven geführt wurden. Während die

Fellnasen fröhlich schnüffelnd den herbstlich bunten Burgauer Wald erkundeten, unterhielten ihre Menschen sich angeregt über „dies und das“. Mit einer kurzen Strecke, die einem Spaziergang gleichkam, und einer längeren Wanderroute über „Stock und Stein“ war für Jeden und Jede etwas dabei. Die im Verein ehrenamtlich engagierte Fotografin Judith Heigl von „Judygrafie“ wanderte mit und machte dabei tolle Bilder.

STÄRKUNG NACH DEM WANDERN

Am Ziel angekommen warteten auf dem Tierheimgelände ein abwechslungsreiches Programm sowie leckeres Essen & Trinken auf die Wanderer und weitere Besucher. Auch die Vierbeiner kamen kulinarisch auf ihre Kosten – sie konnten sich mit



„Aktiv, gesellig und draußen“ – beim Hundewandertag hatten die Zwei- und Vierbeiner viel Spaß





Die „Rurpfoten“ boten u.a. mit interessantem Dog Dancing eine außergewöhnliche Unterhaltung

erfrischendem, von Cold & Dog gesponsertem, Hundeeis abkühlen. Für die Zweibeiner gab es Reibekuchen, gebratene Champignons, Kaffee & Kuchen, frische vegane Waffeln und die leckeren Crêpes der Familie Stein. Zwecks Gewichtskontrolle der Fellnasen – wahlweise vor oder nach dem Schlemmen – hatte Jannis von JJ-Pferdewaage.de kostenlos seine Tierwaage und dazugehörige Wiegekärtchen zur Verfügung gestellt.

INTERESSANTE VERKAUFSD- UND INFOSTÄNDE

Am Infostand des Tierschutzvereins fanden Interessenten kompetente Ansprechpartner zu allen Tierschutzfragen. Gleich daneben kamen Schnäppchenjäger am vereinseigenen Trödelstand auf ihre Kosten. Die Tierschutz-Jugendgruppe „Waschbären-Bande“ war ebenfalls mit einem eigenen Stand und dem beliebten Glücksrad vertreten.

Claudia van de Kastele und Sven Heuer von Fressnapf schenkten den

Wanderern morgens tolle Überraschungstaschen für die Fellnasen. Anschließend bezogen sie Stellung an ihrem Verkaufsstand. Für Überraschung sorgte mit einem Betrag von 4.100 Euro auch der symbolische Spendenscheck von Fressnapf, den der Vereinsvorsitzende Jürgen Plinz gemeinsam mit Robert Breuer erfreut entgegennahm.

An weiteren Gastständen konnte man selbstgenähte Artikel für Hunde erwerben, sich über Tier-Physiotherapie und Tierbestattungen erkundigen oder ein gemaltes Portrait seines tierischen Lieblings in Auftrag geben. Sarah von „Bunter Wolltraum“ verkaufte ihre selbstgehäkelten Stofftiere. Vom Erlös spendete sie einen Teil für die Tierheim-Tiere. Svenja Korall von „SK Fotografie & Grafik“ machte ehrenamtlich tolle Bilder von den Besucherhunden und druckte die Fotografien direkt an Ort und Stelle aus. Die Tierheim-Hundetrainerin Annette Breuer sowie Hunde-Revierleiterin Teresa Cieslik

gaben Auskunft zu den Tierheim-Vierbeinern, berieten Interessenten zu Maulkörben und Geschirren und gaben Anekdoten aus ihrem tierischen Berufsleben zum Besten.

SPANNENDE UNTERHALTUNG

Großen Anklang unter den Hunden und Menschen fand ein Agility-Parcours des Rurpfoten e.V. aus Kreuzau. Die „Rurpfoten“ sorgten aber auch für noch mehr Unterhaltung, und zwar mit einer Dog-Dancing-Vorführung und dem vorgestellten Cavaletti-Training für den Hund.

EIN GELUNGENES FREIZEIT-ERLEBNIS FÜR ALLE

Die Verantwortlichen des Tierschutzvereins freuen sich sehr über den gelungenen 5. Hundewandertag, den sie gemeinsam mit so vielen tollen Fellschnauzen, Tierfreundinnen und Tierfreunden verbringen durften.

Der Verein dankt besonders dem Rurpfoten e.V. von Herzen für die tierisch gute Unterhaltung. Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an alle Aussteller, die Wanderer und Besucher, alle Mitarbeitenden und Aktiven und last but not least an die braven Fellschnauzen, die diesen Tag zu einem wunderbaren Freizeiterlebnis machten.

Sanitätshaus Lars Peiffer e.K.
 Orthopädie-Technik
 Sanitätshaus
LARS PEIFFER
 Orthopädie-Technik · Sanitätshaus
 Orthopädie-Mechaniker- und Bandagisten-Meister



Kunstglieder- u. orthop. Apparatebau, Bandagen, Bruchbänder, Brustprothesenversorgung, Einlagen, Leibbinden, Miederwaren, Krankenpflegeartikel, eigene Werkstatt
 Lieferant aller Krankenkassen und Behörden
 52351 Düren · Hohenzollernstr. 22-24 · Fax 1 78 02
 www.sanitaetshaus-peiffer.de · info@sanitaetshaus-peiffer.de

1 48 75



NT
AUTOTEILE
 GMBH & CO. KG

An der Garnbleiche 17-19
 52349 Düren
 T. 02421 - 95 21 50
 F. 02421- 95 21 520
 info@nt-autoteile.de
 www.nt-autoteile.de

Ihr Autoteile-Partner vor Ort!

- Fahrzeugteile
- Werkstatteinrichtung
- Schmierstoffe
- Zubehör



DN-0430-0213

DN-0830-0424



WENN MENSCHEN FEIERN, MÜSSEN TIERE STERBEN – EIN TÖDLICHER WIDERSPRUCH

TEXT: Kai Lowe (DTSV)

Feiern zählen zu den schönsten Momenten im Leben. Ob Geburtstage, Hochzeiten oder religiöse Feste – sie stehen für Freude, Zusammenkunft und dem Besonderen. Doch fast immer sind Tiere die stillen Opfer dieser Feiern, denn oft gehört Fleisch auf den Festtagstisch. Der offensichtliche Widerspruch: Menschen feiern das Leben, während dafür Tiere sterben. Diese Praxis ist in vielen Kulturen und Religionen tief verankert, doch stellt sich die Frage: „Müssen Tiere wirklich sterben, damit Menschen feiern können?“

In vielen Religionen ist der Tod eines Tieres fester Bestandteil der Feier. Das Opferlamm etwa symbolisiert beim christlichen Opferfest das Opfer, welches Jesus Christus für die Menschheit erbrachte. Millionen von Lämmern werden geschlachtet – ein Brauch, der tief in der christlichen Tradition verankert ist.



Im Islam nimmt das Opferfest, auch Eid al-Adha genannt, eine zentrale Rolle ein. Hier gedenken die Gläubigen der Bereitschaft Abrahams, seinen Sohn zu opfern, um Gott seine Frömmigkeit zu beweisen. Statt des Sohnes wurde der Überlieferung nach ein Widder geopfert. Heute begehen Muslime auf der ganzen Welt das Fest daher mit dem Schächten von Schafen, Kälbern oder Ziegen.

Doch ist es wirklich notwendig Lebewesen zu töten, um den spirituellen Wert eines Festes zu erhalten? Immer mehr Menschen stellen sich diese Frage und suchen nach Alternativen, die sowohl den religiösen Aspekt wahren als auch das Leid der Tiere verhindern.

FLEISCH ALS FESTER BESTANDTEIL DES FEIERNS

Abgesehen von religiösen Festen spielt Fleisch auch bei vielen weltlichen Traditionen eine zentrale Rolle. Denken wir an Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder dem bestandenen Abitur. Fleisch ist nahezu immer Hauptbestandteil des Festessens. Ob es sich um das Hochzeitsbuffet handelt, das Grillfest im Sommer oder auch nur das Menü, wenn gute Freunde zu Gast sind. Anonymisiert durch die Fleischtheken der Supermärkte ist das Schlachten von Tieren fest in die Traditionen und das Bild eines guten Gastgebers eingebunden.

Besonders bei Geburtstagen wirft das die moralische Frage auf: „Wie kann das Feiern der eigenen Geburt mit dem Tod eines anderen Lebewesens in Einklang gebracht werden?“ Wahrscheinlich gar nicht, denn die moralische Dissonanz ist einfach zu groß.

DURCH DIE WERBUNG GEPRÄGT

Schaut man nicht einmal 100 Jahre zurück, wird deutlich, dass damals der Verzehr von Fleisch überwiegend religiösen oder traditionellen Festtagen vorbehalten war. Besonders mit dem Fortschreiten des wirtschaftlichen Wohlstands nach dem 2. Weltkrieg, kam immer mehr Fleisch auf die Tische, um am Ende täglich verzehrt zu werden. Der gute Ton, vermittelt durch die Werbung,

verpflichtete den Gastgeber zunehmend Fleisch anzubieten. Man konnte sich etwas leisten und wollte es auch zeigen. Zeichen des Wohlstandes können heute anders gesetzt werden.

MORALISCHE FRAGEN UND ETHISCHE ALTERNATIVEN

Die Massentierhaltung und die damit verbundenen Grausamkeiten, sind vielen Menschen mittlerweile bewusst. Wer es wissen möchte, kann das. Tiere werden unter entsetzlichen Bedingungen gezüchtet, gemästet und schließlich geschlachtet, oft ohne jegliche Rücksicht auf ihre Bedürfnisse. Das ist die harte Realität, die hinter wohl jedem Stück Fleisch steht, das auf den Tellern bei Festen und Feiern landet.

Immer mehr Menschen beginnen jedoch, die ethischen Konsequenzen ihres Handelns zu hinterfragen. Sie erkennen, dass der Konsum von Fleisch eng mit der meist inakzeptablen Haltung und dem Tod von Tieren verbunden ist, und fragen sich: Ist das wirklich notwendig oder gar richtig?

Nein, ist es nicht! Die vegane Ernährung bietet längst eine Fülle von Alternativen, die schmackhaft und festlich zugleich sind. Ob pflanzliche Braten und Grillspezialitäten oder vegane Kuchen – es gibt unzählige Möglichkeiten, eine Feier zu einem kulinarischen Highlight werden zu lassen, ohne dass dafür Tiere leiden und sterben müssen.

Es geht dabei nicht nur um den Verzicht auf Fleisch, sondern auch um eine grundsätzlichere Reflektion unserer Werte von Tradition bis Religion. Es geht um den Respekt gegenüber allen Lebewesen und einem wachsenden Bewusstsein für die Folgen des eigenen Handelns.



TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 
prakt. Tierarzt • Fachtierarzt für Chirurgie

TFA Marlene Hornyak-Lorenz E-Mail: lorenz.marlene@t-online.de
Hauptstraße 80 52152 Simmerath
Tel. 02474-998376 (richtige Vorwahl)
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Webseite: www.tierarztpraxis-hornyak.de

DN-0713-0420

Dr. Elke Mirbach - Langerwehe

Tierärztliche Notfallambulanz

Tel. 0163-6300075

Mo. - Do. 18:30 - 22:30 Uhr

Telefonische Anmeldung unbedingt notwendig!

www.tierarztpraxis-mirbach.de

DN-0792-0123

TIERARZTPRAXIS



SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-0417

Mirjam Platzbecker

Praktische Tierärztin

Maubacher Straße 172 c
52372 Kreuzau-Winden
Telefon 0 24 22 / 48 38
Telefax 0 24 22 / 50 03 71
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten nach
Terminvereinbarung:
Montag bis Freitag
9-11 und 16-18 Uhr
außer Mittwoch

DN-0762-0122

Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Trudi Wintz

Terminsprechstunde:

Mo-Fr: 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
außer Mittwochnachmittag

Vor dem Bruch 13
52372 Kreuzau

Telefon: 0 24 22-80 70
www.kleintierpraxis-wintz.de

DN-0725-0121



TIERARZT-NOTDIENST: 0 24 23 - 90 85 41
www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de

Jeden Tag eine sinnvolle Aufgabe!

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d)
in Teilzeit:

- Anzeigenverkauf per Telefon
(auch Seiteneinsteiger)
- Online-Redakteur / Fundraiser

www.deutscher-tierschutzverlag.de → Jobs
in Düren 0 24 21 - 276 99 10



xup-0044-DN-2024-4

COUCH DRINGEND GESUCHT!

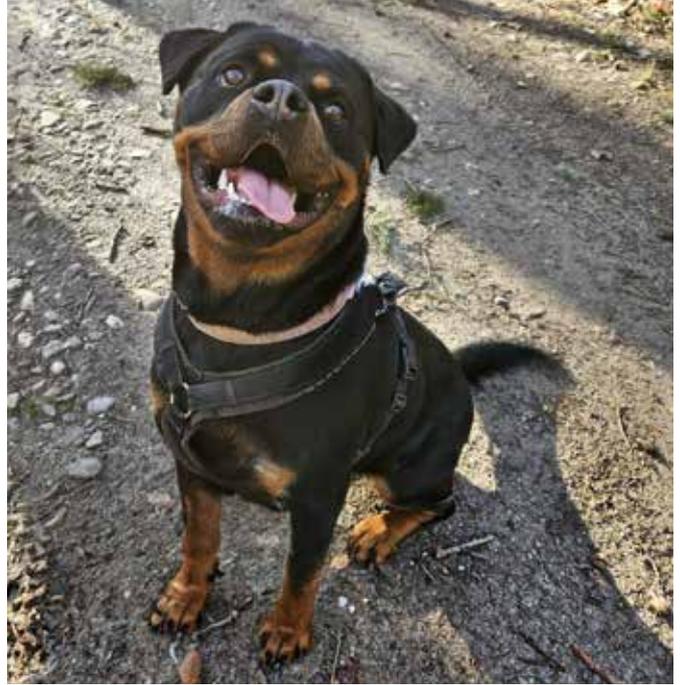
TEXT: Lara Breuer

MAUERFALL-KATER SUCHT WEICHE LANDUNG

Hasselhoff kam als Fundtier ins Tierheim für den Kreis Düren. Der Kater sei von einer Mauer abgestürzt, so die Finder – vermutlich, weil er in einem schlechten Pflegezustand war. Mit knapp neun Jahren ist Hasselhoff unglaublich schüchtern und zeigt sich bisher unsicher. Im Tierheimalltag zieht er sich immer zurück und wird deshalb liebevoll „der Geist des Tierheims“ genannt. Er bewegt sich nur, wenn er sich unbeobachtet fühlt.

Hasselhoff findet es völlig in Ordnung, von seinen Pflegern und Katzenstreichlern angefasst und gestreichelt zu werden. Allerdings würde er das niemals einfordern oder von sich aus auf den Menschen zugehen. Seine Krallen und Zähne hat der gutmütige Kater wohl noch nie gegen Menschen eingesetzt. Leider hat der ältere Herr Arthrose, weshalb er dauerhaft Schmerzmittel bekommt, was jedoch kein Problem für ihn ist.

Die Tierpflegekräfte denken, ohne den Tierheimstress und in einem eigenen Zuhause wird Hasselhoff sicherlich ein aufgeschlossener Kater werden.



DISTANZLOSE KNUDEL-ROTTI-DAME SUCHT GRENZEN

Meinungsstark, großherzig und unerfahren – so würden ihre Gassi-Geher die Rottweiler-Dame Maya beschreiben. Eigentlich ist Maya eine kleine Zaubermaus, ein Rohdiamant, der noch geschliffen werden muss – und das sehr gründlich und konsequent. Die 2022 geborene Hündin kennt keine Grenzen und muss noch sehr viel lernen. Mit der richtigen Erziehung kann sie aber zu einem Traumrotti werden.

Maya benötigt Menschen (und Hunde), die klar mit ihr kommunizieren und dabei keine Diskussion eingehen. Verschiebt man die Grenzen auch nur um Millimeter, nutzt Maya das sofort als Schlupfloch, wird aber nie aggressiv. Die Kommunikation unter Artgenossen fällt dem Bollerkopf extrem schwer, vermutlich, weil Maya dies nicht kennengelernt hat. Außerdem weiß sie leider nicht, dass man das kleine und große „Geschäft“ außerhalb des Hauses erledigen kann.

Dennoch sieht die Hundetrainerin des Tierheims immer wieder Verbesserungen bei Maya – sowohl im Grenz- und Distanzeinhalten als auch in der Hundekommunikation.



Weitere Informationen unter
www.tierheim-dueren.de

HUNDE + KATZENHOTEL
NORBERT ASSMANN *auch Kleintiere*
seit 1988
An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118

Wir bauen für Sie
Bautechnik in Meisternqualität.

**BAUUNTERNEHMUNG
HERMANN'S**

(0 24 23)
22 05

Am Parir 16b
52379 Langerwehe
www.bau-hermanns.de

DN-0360-0212

24/7 – TIERPFLEGE AM LIMIT

BERICHT: Melina Kleinschmidt

Mein Name ist Melina Kleinschmidt und ich arbeite während meines Studiums der angewandten Biologie als Aushilfe im Tierheim für den Kreis Düren. Als ausgebildete Tierpflegerin berichte ich hier von dem 24-Stunden-Job in der Kittenaufzucht.

Es ist Montagnachmittag, als wir eine Fundkatze mit fünf Kitten bekommen. Die Katze hat im Garten der Finder unter einer Gartenbank ihre Jungen zur Welt gebracht und ist völlig entkräftet, unterkühlt und obendrein noch erkältet.

Ich fahre sofort mit der kleinen Familie zur nächsten Tierärztin, die Mutter wird geröntgt um weitere, noch ungeborene Kitten auszuschließen. Dann wird eine Infusion gelegt. Sie wird über Nacht dortbleiben, denn es geht ihr schlecht. Sie ist nicht mal

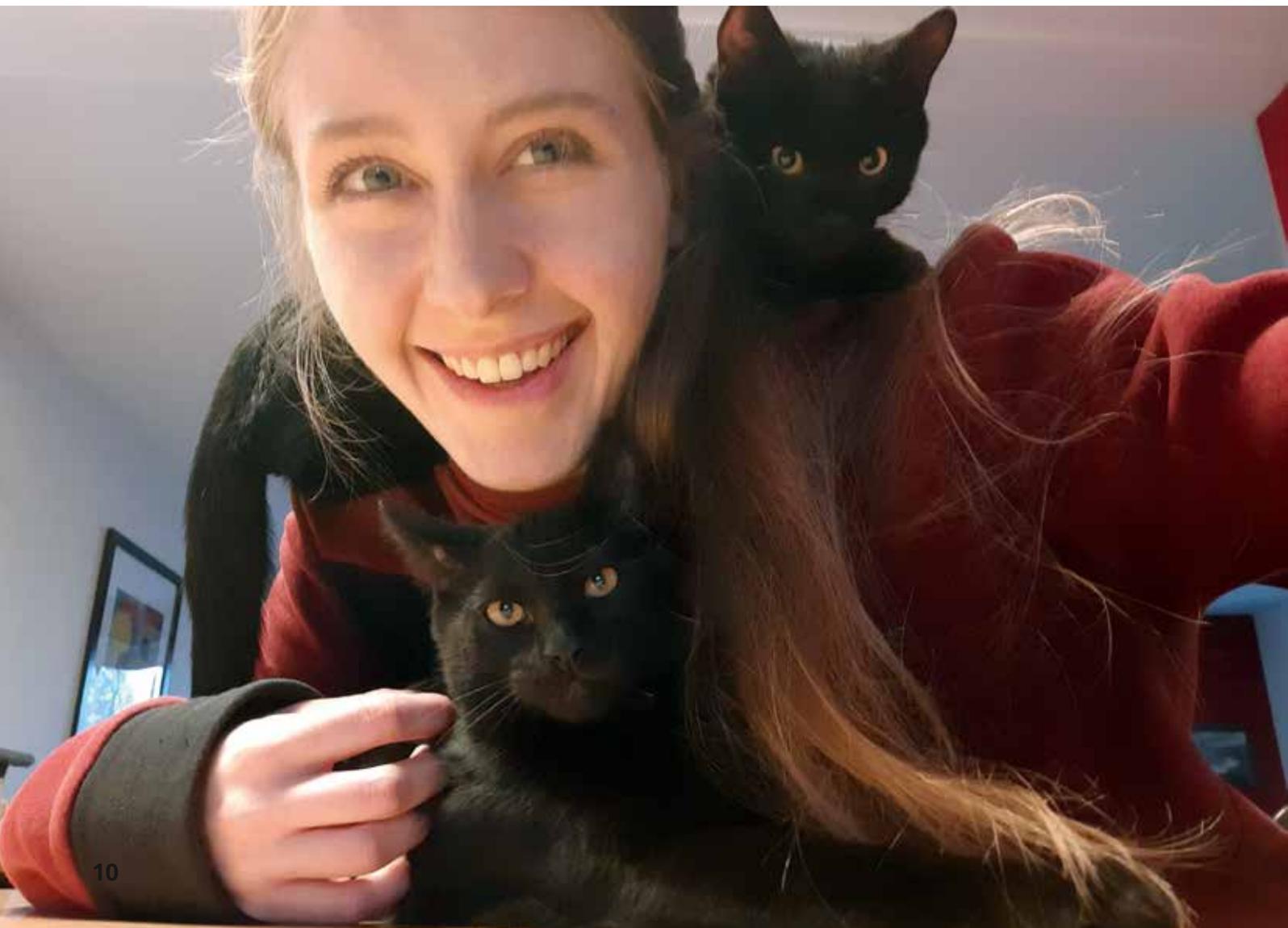
in der Lage, ihre Babys zu versorgen, also bringe ich die Kleinen erstmal ins Tierheim.

ALLES IST GETAKTET

Dort füttere ich die Kätzchen das erste Mal, alle trinken gut. Ab jetzt beginnt für mich das Leben getaktet von eng gestellten Alarmen im Handy.

17 Uhr: Zur nächsten Fütterung bin ich zuhause. Genau wie die Mutter, sind auch die Kitten dehydriert, was man an dunklem Urin erkennt.

18-22 Uhr: Der Urin wird heller und alle Kitten haben ihren ersten Kotabsatz. Alles sehr gute Zeichen, und ich blicke vorsichtig optimistisch der Nacht und dem nächsten Tag entgegen. Zwischen den Fütterungen habe ich meistens nur etwa 30 Minuten für mich. In Momenten wie diesen, bin ich meinen Eltern sehr dankbar, im Studium noch zuhause wohnen zu können und z. B. mit Essen versorgt zu sein. Nur so kann ich den Tieren meine volle Aufmerksamkeit schenken. Nach der letzten Fütterung gehe ich ins Bett.



24 Uhr: Viel geschlafen habe ich nicht, die Kitten verhalten sich unauffällig.

2 Uhr: Ein Kätzchen will nicht so richtig fressen, ich massiere seinen Bauch etwas länger, vielleicht hat er nur Bauchschmerzen ... Aber eigentlich weiß ich schon, was mit ihm passiert.



Jedes Katzenleben ist es wert
darum zu kämpfen

4 Uhr: Der kleine Mann frisst noch schlechter, ich mache mir Sorgen und schlafe nicht gut ein.

6-7 Uhr: Meine Nacht ist vorbei, ich habe wenig geschlafen, doch ich fühle mich verhältnismäßig gut. Der kleine Kater will nun gar nicht mehr fressen.

8 Uhr: Im Tierheim treffe ich mich als erstes mit unserer Tierärztin. Sie

untersucht alle Kitten genau. Unser Sorgenkater bekommt eine Infusion und ein Antibiotikum, er hat ein Knackchen in der Lunge. Wir wollen ihm etwas Zeit geben, aber wie bei Menschenkindern auch, haben neugeborene Kitten kein eigenes Immunsystem, sondern bekommen alle Antikörper über die Muttermilch. Es sieht also nicht gut aus.

9-11 Uhr: Dem Kater geht es viel schlechter und ein weiteres Kitten frisst nun auch kaum. Nach 11 Uhr entscheiden wir mit der Tierärztin, dass der Kleine erlöst werden soll. Es ist wie immer keine leichte Entscheidung, aber nach vielen Jahren Erfahrung wissen wir, dass die Alternative für das Tier nur ein langsamer, qualvoller Tod gewesen wäre.

16 Uhr: Ich mache Feierabend. Dem zweiten Kater geht es sehr schlecht. In der Praxis unserer Tierheim-Tierärztin treffen wir die nächste schwere Entscheidung des Tages: Der kleine Kerl wird erlöst.

EMOTIONALER ABSCHIED

Innerhalb der nächsten beiden Tage muss ich mich schweren Herzens auch von den verbliebenen drei Kitten verabschieden. Nach einer Woche ohne Schlaf bin ich emotional am Ende und lerne erneut eine bittere Lektion: „Es ist möglich, alles richtig zu machen und trotzdem zu verlieren“ (Jean-Luc Picard).

Trotz allem ist die Kittenaufzucht meine größte Leidenschaft und ich würde sofort wieder Kitten aufnehmen. Nicht bei allen stehen die Chancen schlecht, und jedes erfolgreich aufgegebene Kitten gibt mir

mehr zurück als die Strapazen mir je nehmen könnten.

Als gute Nachricht zum Schluss: Obwohl das Leben der Kitten-Mutter über eine Woche auf der Kippe stand und sie nach sechs Wochen in der Quarantäne noch nicht ganz gesund ist, geht es ihr langsam besser. Ich wünsche ihr, dass sie irgendwann ein schönes „Für-Immer-Zuhause“ findet.

„Jedes Leben ist es uns wert, darum zu kämpfen. Bei Katzenkindern steigen die Überlebenschancen von Tag zu Tag. Je früher sie jedoch von der Mutter weggenommen werden (müssen), desto schlechter stehen ihre Chancen. Die Entscheidung hier die Mutter zu retten und hoffentlich über eine Handaufzucht möglichst viele der Kitten, ist keine leichte. Nur erfahrene Pflegestellen, wie die von Melina Kleinschmidt können mit solchen Aufgaben betraut werden. Sie machte schon so häufig das Unmögliche möglich und viele ihrer Handaufzuchten haben heute ein liebevolles neues Zuhause und dürfen leben. Grund genug es zu versuchen. Vor allem dann, wenn die kleinen Kämpfer ebenfalls noch nicht aufgegeben haben.“

Christina Albert, Tierheimleiterin

Ihr persönliches Küchenstudio

Kölnstrasse 83, 52351 Düren
Tel.: 0 24 21 / 3 96 97 30
Fax: 0 24 21 / 3 96 97 40
info@kuechentreff-dueren.de
www.kuechentreff-dueren.de



DN-0831-0424

Steuerberater (Substantiv)



Person, die Probleme erkennt, von denen du weder wusstest, dass sie existieren, noch in der Lage warst, sie zu verstehen, und auf eine Weise löst, die jede Vorstellung übertrifft.

Vgl. Zauberer

www.schagenundblume.de

DN-0832-0424

GELB STEHT FÜR FREIRAUM EIN WICHTIGER „ABSTANDHALTER“

TEXT: Sascha Schiffer (DTSV)

Ist Ihnen schon einmal ein gelbes Halstuch oder etwa eine gelbe Schleife am Halsband, Geschirr, oder an der Leine eines Hundes aufgefallen? Auf den ersten Blick mag es nur nach einem schicken farblichen Accessoire aussehen, doch hinter der gelben Farbe steckt eine für den Halter ganz wichtige Botschaft – „Ich brauche Freiraum!“

Bekannt wurde die Idee des gelben „Abstandhalters“ weltweit durch die Schwedin Eva Oliverson, die 2012 ihre Kampagne Gulahund/Yellowdog („Gelber Hund“) ins Leben rief. Wie die Hundetrainerin auf ihrer Webseite gulahund.se (oder yellowdog.se) berichtet, hatte sie nach einer simplen und effektiven Methode gesucht, sensiblen Hunden das Leben in der Gesellschaft zu vereinfachen. Inspiriert wurde sie dabei von Hundevereinen aus Australien, die in ihren Kursen gelbe Bänder verwenden, um den anderen Teilnehmern zu signalisieren, dass empfindliche Bellos dabei sind. Dadurch wird diesen Hunden der Kurs erleichtert.

BITTE ABSTAND HALTEN, WEIL ...

Die gelben Halstücher oder Bänder sollen beim Spaziergang bereits von weitem signalisieren, dass der Hund Abstand zu anderen Artgenossen oder Menschen braucht. Dies bedeutet jedoch keinesfalls, dass die Fellnase gefährlich ist, sondern es gibt diverse andere Gründe: Der Hund ist beispielsweise krank, aufgrund einer Verletzung in der Reha,

in seiner Ausbildung, als Therapiehund unterwegs, alt und unsicher, läufig oder hat in seiner Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit anderen Hunden oder Menschen gehabt.

Der gelbe Hinweis funktioniert jedoch nur, wenn andere Menschen ihn erkennen und respektieren. Achten Sie daher bitte in Zukunft auf Hunde mit gelben Halstüchern oder Schleifen und geben Sie ihm den Freiraum, den er benötigt. So

helfen Sie ihm und seinem Besitzer entspannter durchs Leben zu gehen.

INTERNATIONALE UNTERSTÜTZUNG

Die Kampagne von Eva Oliverson wird bis dato in über zehn Ländern unterstützt, unter anderem in den Niederlanden, Dänemark, Italien, Großbritannien und auch Deutschland. Hierzulande kümmern sich seit 2015 die Mitglieder des Vereins „Gelber Hund und Freunde e. V.“ um die Verbreitung des „Gelben Hundes“.



HELFEN SIE BITTE MIT!

Diese Zeitung wird über Anzeigen finanziert. Schalten Sie bitte ein Inserat und geben den Tieren eine Stimme. Vielen Dank!

0 24 21 - 27 69 910



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.



Tischlerarbeit zahlt sich aus . . .

- Möbel nach Maß
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Holz-Aluminium-Fenster
- Ladeneinrichtungen
- Corian®-Verarbeiter
- CNC-Fertigung

Helmut Sturm - Tischlermeister
Veldener Straße 1
D-52349 Düren
Fon: (+49) 2421 / 41 744
Fax: (+49) 2421 / 42 190
info@tischlerei-sturm.com
www.tischlerei-sturm.com

Sturm



VEGANES WEIHNACHTS- DESSERT

Erfrischend, süß, aromatisch und vor allem lecker vegan: Dieses Dessert aus Spekulatius, Vanillepudding-Creme, Zimtäpfeln und diversen Toppings ist der absolute Hit bei jedem Weihnachtsessen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Zubereitung und guten Appetit!

Ihre Karin Dornbusch



ZUTATEN für 2 Desserts

Creme:

- 1/2 Tüte veganes Vanille Puddingpulver
- 2 EL Zucker
- 250 ml Haferdrink
- 100 ml ungesüßte vegane Sahne-Alternative
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 2 gestrichene EL Puderzucker
- 1 TL flüssiges Vanilleextrakt

Zimt Apfelstücke:

- 1 Bio Apfel
- Saft einer 1/2 Bio-Zitrone
- 1 EL Zucker
- 1 TL vegane Margarine
- 1/2 TL Zimt

Crossies:

- 50 g vegane Zartbitter-Schokolade
- 2 EL Mandelstifte

Unterste Schicht im Glas:

- 2 - 4 vegane Gewürzspekulatius

Dekoration:

- 1 EL Rosinen
- 1-2 TL Rum
- gehackte Pistazien

ZUBEREITUNG

pudding:

Für den Pudding den Haferdrink abmessen. Circa 50 ml davon abzweigen und separat mit dem Puddingpulver mit einem Schneebesen verrühren – bis keine Klümpchen mehr zu sehen sind. Den restliche Milchersatz mit dem Zucker in einem Topf aufkochen, das Puddingpulvergemisch durch kräftiges Rühren mit dem Schneebesen einrühren, bis der Pudding nach ca. 1-2 min andickt. Den Pudding erkalten lassen und oft umrühren, damit keine Haut entsteht.

Zimt Apfelstücke:

Den Apfel schälen, entkernen, in kleine Würfel schneiden und in einen Topf geben. Die Apfelstücke mit Zitronensaft beträufeln, mit der veganen Margarine erhitzen und etwas weichkochen lassen. Mit Zimt bestäuben und weiter rühren.

Creme:

Die Sahne-Alternative aufschlagen und Vanillezucker, Puderzucker sowie

das Vanilleextrakt einrühren. Sollte die Masse nicht steif werden, dann Sahnesteif dazugeben. Den erkalten Pudding mit einem Schneebesen unter die Sahne-Alternative heben, bis alles gut vermischt ist.

Crossies:

Die Schokolade in der Mikrowelle (ca. 2 min) oder im Topf schmelzen, Mandelsplitter dazugeben und verrühren. Mit einem Löffel 4 Häufchen auf ein Stück Backpapier geben und die Crossies lufttrocknen lassen.

Rumrosinen:

Die Rosinen mit dem Rum vermischen und etwas durchziehen lassen.

ANRICHTEN

1-2 Spekulatiuskekse in ein Dessertglas bröseln, darauf die Creme schichten. Apfelstücke auf die Creme geben und mit Rumrosinen, gehackten Pistazien und jeweils 1-2 Crossies dekorieren. Das Dessert noch ca. 2 Stunden im Kühlschrank durchziehen lassen – fertig!



Wir helfen, wenn Freunde gehen

TIERBESTATTUNGEN



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren

„MEHR PLATZ FÜR DIE KATZ“ – WIEDER NEUES ZUM KATZENHAUS

TEXT: Gudrun Wouters

Der Bau des neues Katzenhauses auf dem Gelände des Kreistierheims in Düren-Niederau schreitet zügig voran. Die Zeichen, dass schon im Frühjahr 2025 die ersten Katzen in Not dort ein Dach über dem Kopf finden, stehen gut.



Das neue Katzenhaus bietet verlassenen Kätzchen eine sichere Unterkunft

In der Herbst-Ausgabe der „Tierschutz-Info“ berichteten die Tierschützer über den damals aktuellen Stand der Dinge zum Katzenhausbau. Seitdem sind einige Monate vergangen und es hat sich viel getan. Sofort mit dem Erhalt der schriftlichen Baugenehmigung und dem Förderbescheid des Landes NRW startete der Hausbau, denn es galt und gilt keine Zeit zu verlieren. Mit Beginn der nächsten Katzenwelle, wird der zusätzliche Platz dringend gebraucht. Im Tierheim möchte, nein, muss man gewappnet sein für die vielen Kitten die mal mit und mal ohne ihre Mutter kommen, immer in Not sind und außer den Tierschützern niemanden haben, der sich um sie kümmert. Letzteres ist auch der Grund dafür, weshalb der Verein mit dem Bau des neuen Katzenhauses begann, bevor die komplette Bausumme zusammen war und ein notwendiger Puffer für mögliche Mehrkosten beiseite lagen.

ALLE ZIEHEN AN EINEM STRANG

Aber zurück zum Baugeschehen. In einem ersten Schritt wurden die noch auf dem Baugelände stehenden alten, teils durchgerosteten und nicht mehr brauchbaren Katzencontainer entkernt und abtransportiert. Auf der so freigewordenen Fläche konnten zügig das Fundament gegossen und die ersten Steine für die Mauern gesetzt werden. Letztere waren blitzschnell hochgezogen. Tag für Tag gab es Fortschritte zu verzeichnen, was vor allem Robert Breuer freut. Der stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins, engagierter Leiter des Projektes und täglicher Beobachter, findet daher lobende Worte für die Beteiligten: „Es ist wirklich bemerkenswert, wie sich die Mitarbeitenden der Baufirmen für unsere Samtpfoten ins Zeug legen. Es geht zügig voran, denn alle ziehen an einem Strang. Dafür im Namen unseres Vereins ein herzliches Dankeschön!“

DANK FÜR FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Danken möchten die Tierschützer aber auch all denen, die sich finanziell am Projekt beteiligen. Dass es überhaupt starten konnte, ist den Mitgliedern im Nordkreis Düren zu verdanken. Denn das gesamte Vereinsvermögen, das durch die Verschmelzung mit dem Jülicher Tierschutzverein zur Verfügung stand, war der Grundstock für das Katzenhaus. Die Ernst und Emma Schäfer-Stiftung sowie der Deutsche Tierschutzbund haben mit sehr großzügigen Zuwendungen ebenfalls dafür gesorgt, dass die Tierschützer hoffnungsvoll anfangen konnten. Was den Verein außerdem besonders freut, sind die vielen katzverliebten Menschen im Kreis Düren. Die Anzahl der Zuwendungen ist groß, allein über 60 Katzenhauspaten tragen jeden Monat mit ihrer Spende dazu bei, dass die aktuell noch zu große Lücke beim fehlenden Geldbetrag kleiner wird.

ROHBAU SOLL RECHTZEITIG VOR WINTEREINBRUCH FERTIG SEIN

Zum Redaktionsschluss dieser Magazin-Ausgabe stehen beim Katzenhaus nun die Rohbauarbeiten kurz vor dem Abschluss. Robert Breuer geht davon aus, dass sowohl der Dachstuhl und auch das Dach vor einem möglichen Wintereinbruch fertig sind. „Trockenen Fußes“ kann es dann weitergehen mit dem Innenausbau, sprich der Installation von Fenstern, Fußbodenheizung, Elektrik, u.ä. Wenn alles nach Plan verläuft, kann das Haus im

Frühjahr 2025 von den ersten kleinen „Tigern“ bezogen werden. „Katzenhaus Jülich“ soll es einmal heißen – zur Ehre der Vereinsmitglieder aus dem Nordkreis.

OHNE BALLAST IN DIE ZUKUNFT

Der Tierschutzverein hofft nun auf viele weitere Spenden und Patenschaften, damit er für sein Vorhaben nicht noch ein Darlehen aufnehmen muss und den vielen verstoßenen Katzen ohne finanziellen Ballast ein schützendes Dach über dem Kopf bieten kann. Dieses Ziel gemeinsam mit zahlreichen „katzverliebten“ Tierfreunden aus dem Kreis Düren erreichen zu können, wäre ein wunderbares Geschenk für die Tierschützer und ihre Katzen.

Alle Infos zum Projekt „Neues Katzenhaus“ und darüber, wie Sie mit Ihrer Spende / Patenschaft helfen können finden Sie unter www.tierschutzverein-dueren.de. Einfach auf den Reiter „Spenden & Helfen“ klicken, dann auf „Unsere Projekte“ und schon sind Sie bei „Mehr Platz für die Katz“.

WERDEN SIE EIN KATZVERLIEBTER PATE ODER KATZVERLIEBTE PATIN

Kurzlink: uqr.to/dnkh



Spendenkonto:

IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00



DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters



WEGWEISER ZUR TIERVERSUCHSFREIEN WISSENSCHAFT

Der Deutsche Tierschutzbund hat einen umfassenden Wegweiser zur tierversuchsfreien Wissenschaft veröffentlicht, der eine leicht verständliche Grundlage für alle bietet, die sich mit dem Thema fachlich auseinandersetzen wollen. Im Hauptteil des Wegweisers stellen die Autoren **ausgewählten Tierversuchen entsprechende tierversuchsfreie Methoden gegenüber**, bspw. in der Alzheimerforschung und Arzneimittelprüfung. Tierversuche verursachen nicht nur schlimmes Tierleid, ihr Ergebnis ist zudem häufig nicht verlässlich auf den Menschen übertragbar. Die moderne, tierversuchsfreie Wissenschaft hingegen bietet enorme Chancen und sollte seitens der Bundesregierung dringend gefördert werden. Ebenso dringend erforderlich ist eine langfristig angelegte **Strategie zum kompletten Ausstieg aus den Tier-tests**. Mehr Infos unter www.tierschutzbund.de.



MIT FRESSNAPF TIERISCHE WEIHNACHTSFREUDE SCHENKEN

Auch in diesem Jahr organisiert Fressnapf im Kreis Düren wieder eine Weihnachtsspendenaktion für die Schützlinge des Kreistierheims. In den Märkten **Düren-Rölsdorf, Niederzier und Jülich** wird es jeweils einen **Weihnachtswunschbaum** geben – wunderschön geschmückt von den Marktteams um Inhaberin Andrea Middelkoop. Kleine, durch das Tierheim-Team beschriftete Karten daran stellen nützliche Artikel vor, die die Kunden kaufen und den Tierheim-Tieren schenken können. Ebenso kann man den Federträgern und Vierbeinern mit **Geschenktüten** eine Freude machen – **für 5 oder 10 Euro** – gefüllt mit Futter, Leckerlis und Tierzubehör. Die Spendenaktion läuft bis zum 24. Dezember 2024.

„KATZVERLIEBT“-PATENSCHAFT UND SOZIALES ENGAGEMENT

Fünf **Mitarbeitende der Targobank Eschweiler** haben sich im Rahmen eines „Social Day“ für das Kreistierheim Düren engagiert. Bevor es an die Arbeit ging, konnte sich das Team über eine interessante Führung durch das Heim freuen. Danach hieß es „Ran an die Pinsel“. Das Ergebnis des fröhlichen Tages war ein strahlender, frisch gestrichener Zaun im Tierheim-Eingangsbereich. Als wäre diese tolle Hilfe nicht schon genug, überreichten die fleißigen Bienen den Tierheim-Mitarbeitenden eine **Spende von 2.000 Euro**. Der Tierschutzverein ist stolz, mit diesem großzügigen Betrag einen weiteren „KatzVerliebt“-Unternehmenspaten für sein Projekt „Neues Katzenhaus“ gewonnen zu haben.



EIN „FÜR-IMMER-ZUHAUSE“ FÜR ALASTOR

In der vergangenen Ausgabe der Tierschutz-Info stellte das Tierheim für den Kreis Düren unter dieser Rubrik den Ara Alastor vor. Der damals ziemlich einsame Fundvogel suchte dringend ein geräumiges Zuhause mit Artgenossen, was er zur Freude des Tierpflegeteams schließlich auch fand. Seit rund drei Monaten lebt **Alastor im Papageienpark Bochum**, wo er nach der erforderlichen Quarantäne mit einer netten, artgleichen Ara-Dame vergesellschaftet wurde. **Das Alleinsein ist nun endlich Vergangenheit!** Mit seiner Sozialpartnerin genießt der bunte Vogel nun die Zweisamkeit in der Papageien-Residenz des Parks für gefiederte Langzeit- oder Dauergäste.



„HOPPEL-INFO“ FÜR ANGEHENDE KLEINE HAUSTIERBESITZER

Kaninchen sind kleine Tiere mit großen Bedürfnissen, die leider **häufig falsch gehalten werden**. Das Kreistierheim Düren empfiehlt deshalb, die vor allem bei Kindern beliebten Nager nicht in Gefangenschaft zu halten und wenn doch, dann nur adoptiert aus Tierheimen oder von seriösen Tierschutzorganisationen. Vor der Anschaffung eines Kaninchens legen die Mitarbeitenden Interessen an ans Herz, sich mithilfe der „Hoppele-Info“ des Burg Nagezahn e. V. genauestens zu informieren. Die auch für Erwachsene interessante Kampagne bringt Kindern auf spielerische Art näher, was die kleinen Nager wirklich zum Glücklichein brauchen. Gleichnamiges Infomaterial gibt es kostenlos im Tierheim oder per online-Bestellung über www.hoppel-info.de.



KLEINE „HÖRNCHENSCHULE“ FÜR I-DÖTZCHEN

Für die Erdmännchen-Klasse 1a und die Koala-Klasse 1b der Grundschule im Park Buir fand im Herbst eine ganz besondere Unterrichtsstunde statt. **Cornelia Laskewitz, Tierpflegehelferin** im Tierheim für den Kreis Düren und dort für die **Eichhörnchen-Pflege zuständig**, informierte die I-Dötzchen mit allem, was man über die interessanten Nagetiere zu dieser Jahreszeit wissen muss. Die Kinder durften einen verlassenen Kobel anfassen und schauen sich viele Fotos von Cornelias Pflege-Hörnchen an. Auch konnten die Kinder verschiedene Nüsse ertasten, die auf dem Speiseplan der Hörnchen stehen. Zum Abschluss gab es noch ein Eichhörnchen-Quiz und ein Ausmalbild, mit dem die Kinder ihr Wissen vertiefen konnten.

DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode:



Paypal:



GUTE ERHOLUNG FÜR WILDE „TIGER“

TEXT: Gudrun Wouters

Die Verantwortlichen des Tierschutzvereins für den Kreis Düren planen die Einrichtung eines Rekonvaleszenzraumes für Straßenkatten nach erfolgter Kastration.

Als Räumlichkeit angedacht ist der ehemalige Heizkeller des Tierheims. Dieser wird nicht mehr benötigt, denn der Verein hat seine Ölheizung durch eine Gasbrennwertheizung ersetzt, die ab Januar 2025 mit Bio-Flüssiggas betrieben wird. Damit ist im Tierheim komplett Schluss mit fossilen Energieträgern. Der nun frei werdende Raum soll für die frisch operierten Katzen genutzt werden.

EINFANGEN, KASTRIEREN, FREILASSEN UND DAVOR – ERHOLEN

Auf lange Sicht ist das Elend der Straßenkatten nur durch konsequente Kastrationen zu verhindern. Aktive des Tierschutzvereins engagieren sich deshalb schon viele Jahre im sogenannten Katzenschutzteam. Die ehrenamtlichen Mitarbeitenden fangen Straßenkatten mit Lebendfallen ein, bringen sie in das Tierheim und lassen die Tiere von einem Tierarzt kastrieren. Anschließend werden die Katzen entweder in Familien vermittelt

oder wieder in ihren ursprünglichen Revieren freigelassen. Weshalb freilassen? Die meisten der Katzen haben schon viele Jahre auf der Straße gelebt. Sie sind extrem scheu und können sich nicht mehr an das Zusammenleben mit dem Menschen gewöhnen.

Im ehemaligen, ca. 20 qm großen Heizkeller sollen die Tiere sich künftig in aller Ruhe erholen dürfen. Kater brauchen ca. zwei Tage, bis sie nach der Kastration wieder fit sind, bei Katzen dauert die Rekonvaleszenzzeit mit ungefähr fünf Tagen etwas länger. Bevor die ersten „frisch Operierten“ das neue Domizil beziehen können, muss zunächst der Raum grundsaniert werden. Außerdem ist eine Außentreppe nötig, die den Kellerraum auch von draußen zugänglich macht. Danach erfolgt die Einrichtung mit Einzelboxen für die „Fell-Patienten“.

Mit etwas Glück ist der Rekonvaleszenzraum vor dem kommenden Frühjahr bezugsfertig, sodass vor Start der Hauptpaarungszeit durch die Kastration möglichst vieler streunender Kater und Katzen trauriges Tierleid verhindert werden kann.



DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00

GiroCode:



Paypal:



Wir beraten den Mittelstand

SSB&P

DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- » Persönliche Betreuung
- » Steuerberatung
- » Existenzgründungsberatung
- » Wirtschaftsprüfung
- » Finanzierungsberatung
- » Lohn- und Finanzbuchhaltung
- » Nachfolgeberatung
- » Unternehmensberatung
- » Insolvenzberatung

Philippstraße 27 | 52349 Düren
Tel. (02421) 94 36-0 | Fax (02421) 94 36-50
www.ssb-wpg.de | info@ssb-wpg.de

WIE GEHT ES EIGENTLICH ... EVE?

TEXT: Evie (ehemals Eve) und Lara Breuer

Eve kam im Mai 2023 in das Tierheim für den Kreis Düren, geschätzt zwei Jahre alt und – trächtig. Leider wurden ihre Kitten tot geboren und bei Eve stellte man eine Herzerkrankung fest. Heute heißt die damals noch schüchterne Katze „Evie“ und berichtet gerne aus ihrem glücklichen Zuhause.



„Hallo! Mein Name ist Evie. Seitdem ich Ende 2023 aus dem Tierheim Düren adoptiert wurde, geht es mir sehr gut. Vor langer Zeit lebte ich ganz allein draußen in der Wildnis. Ich habe mich damals ganz gut durchgeschlagen und hatte sogar eine Hütte gefunden, in der ich es mir „gemütlich“ machte. Aber das Leben draußen ist einsam und auch gefährlich für eine Katze mit einer beginnenden Herzerkrankung. Oft war ich auch sehr hungrig. Das haben sich auch die Menschen gedacht, die mich in das Dürener Tierheim brachten, wo ich sicher war und medizinisch versorgt wurde.“

EINZUG IN EINE GROSSE „HÜTTE“

Eines Tages kamen Menschen, um mich kennenzulernen. Sie streichelten mich und das war ganz okay. Die beiden wussten, dass ich etwas Zeit benötigen würde, um mich an sie zu gewöhnen. Sie nahmen mich mit in ihre „Hütte“, eine wirklich große „Hütte“, mit verschie-

denen Zimmern, vielen Fenstern und tollen Plätzen für Katzen. An meinem Lieblingsfenster sitze ich oft stundenlang, bade in der Sonne und beobachte Autos und Menschen auf der Straße. Essen gibt es hier reichlich. Trotzdem jage ich noch jeden Tag, um nicht aus der Übung zu kommen.

Mittlerweile mag ich meine Menschen sehr, sie dürfen sogar meinen Bauch streicheln und ich schnurre ganz oft. An meine Herzerkrankung denke ich nur noch selten, was wohl an der Medizin liegt, die vermutlich in meinen abendlichen Snacks versteckt ist. So richtig weiß ich es aber nicht, weil ich die Snacks immer so schnell aufesse.

Ich bin sehr zufrieden hier und hoffe, dass die anderen Katzen im Tierheim auch Menschen finden, die sie so liebhaben wie meine Menschen mich.“



SANTÄR · HEIZUNG · FLIESEN
w. RAMM DÜREN
GMBH

NOTDIENST
(02421) 968100

Ihr Meister-Service-Team
Am Langen Graben 27a
D-52353 Düren
www.ramm-dueren.de
info@ramm-dueren.de

Fliesenausstellung im Haus

DN-0644-0119



Ein großes Dankeschön für Ihr Engagement für das Tierwohl.

Daniel Walter
Bundestagskandidat für die SPD im Kreis Düren

SPD Soziale Politik für Dich.

DN-0833-0424

MITGLIEDSANTRAG



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Frau Herr Divers Keine Angabe

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 €
- 20 €
- 50 €
- 100 €
- €
- monatlich
- 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich
- pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 48 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online ausfüllen.
Vielen Dank!

Tierschutzverein / Verwaltung, Tel.: 02421 – 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tierversmittlung, Tel.: 02421 – 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

**NOCH EINFACHER MITGLIED WERDEN?
ÜBER DEN QR-CODE ZUM ONLINE-FORMULAR
ODER AUF UNSERER WEBSITE UNTER
„SPENDEN & HELFEN“**



HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO: IBAN: DE14 3955 0110 0000 1925 00



PARLAMEN­TARISCHER LUNCH IN DÜSSELDORF

TEXT: Gudrun Wouters

Bereits zum zweiten Mal lud der Landestierschutzverband (LTV) Nordrhein-Westfalen Vertreter aus Politik und Tierschutzverbänden zu einem veganen Lunch nach Düsseldorf ein. Vom Tierschutzverein für den Kreis Düren nahmen der stellvertretende Vorsitzende und gleichzeitig erweitertes Vorstandsmitglied des LTV, Robert Breuer, sowie Vorstandsassistentin Anne Caspers an der Veranstaltung teil.

Weitere Anwesende waren neben Präsidiums- und Gesamtvorstandsvertreterinnen und -vertretern des LTV Judith Schönenstein (Vizepräsidentin des Deutschen Tierschutzbundes), Rene Schneider (MdL, SPD), Dr. Ralf Nolten aus Düren (MdL, CDU) und Mitarbeitende von Norwich Rüße (MdL, Grüne - Sprecher für Landwirtschaft, Natur-, Umwelt-, Tier- und Verbraucherschutz), sowie Dr. Gerlinde von Dehn (Tierschutzbeauftragte des Landes NRW). Auch die Abteilungsleiterin der Abteilung 8 - Verbraucherschutz, Tierschutz, Tiergesundheit, Agrarmarkt des LANUV, Jacqueline Rose-Luther, war der Einladung nach Düsseldorf gefolgt.

MITGLIEDSSTARKER VERBAND FÜR DEN TIERSCHUTZ

Der Präsident des LTV NRW, Peer Fiesel, begrüßte die Anwesenden und wies auf die politische Stärke des Verbandes hin, dem 141 Mitgliedsvereine mit 96.000 Mitgliedern angeschlossen sind. Vizepräsi-



Beim parlamentarischen Lunch wurden Tierschutzthemen und politische Inhalte ausgetauscht. Anne Caspers, Dr. Ralf Nolten (MdL, CDU), Robert Breuer

dent Dr. Ralf Unna sprach aktuelle Tierschutzprobleme an, zu denen eine offene Diskussion stattfand. Unter anderem ging es um Pferde im Karneval, Tiertransporte, das dringend änderungsbedürftige Landeshundegesetz sowie die Problematik rund um den Wolf.

NEUES TIERSCHUTZGESETZ IST UNZUREICHEND

Dr. Unna bezeichnete das durch den Bruch der Ampel-Koalition gescheiterte neue Tierschutzgesetz als

„prinzipiell unzureichend“. Judith Schönenstein stimmte dem zu. Der parlamentarische Lunch dient dem gegenseitigen Kennenlernen in angenehmer Atmosphäre sowie dem Austausch zu Tierschutzthemen und politischen Inhalten. Dabei hoffen die Tierschützer auf ein offenes Ohr der anwesenden Politiker. Dr. Gerlinde von Dehn kündigte einen runden Tisch an, zu dem alle Tierheime eingeladen seien. Sie versprach den Heimen für die Zukunft die Hilfe, die sie wirklich brauchen.



NEUES VON DER WASCHBÄREN-BANDE



KUNST TRIFFT TIERSCHUTZ – WORKSHOP MIT EDEN LUMAJA

TEXT: Alexandra Mevis-Krumm, Gruppenleiterin

Mitte September startete im Kreistierheim ein Event der besonderen Art. Die Verantwortlichen des Tierschutzvereins hatten im Rahmen der Jugendtierschutzarbeit zu einem für die Teilnehmer kostenlosen Kunst-Workshop – rund um das Thema „Schaf“ – mit Influencerin Eden Lumaja eingeladen. Eden Lumaja möchte mit ihren Illustrationen den Tieren eine Stimme geben. Als ausgebildete Tierschutz-Lehrerin des Deutschen Tierschutzbun-

des verfügt sie neben ihrer einzigartigen Kreativität über das nötige pädagogische Know-how, sensible Themen an junge Menschen zu vermitteln und ihnen durch die Kunst eine Möglichkeit des Ausdrucks auch ernster Themen im Umgang mit unseren Mitgeschöpfen zu geben.

SPIELERISCHE THEORETISCHE VORBEREITUNG

Um das erforderliche Wissen zu generieren, trafen sich 19 Kinder und Jugendliche zunächst zu einem abwechslungsreichen, bunten Nachmittag rund um das wollige Nutztier. Die beiden Tierpflege-Azubinen Jeannette Lafaré und Leonie Simons hielten einen lebendigen Vortrag, der durch ein abschließendes Quiz und einen Besuch auf der Schaf-Wiese des Tierheims abgerundet wurde. Fred, das schmusereue Schaf, ließ sich gerne kraulen, sodass sich die Jungtierschützer selbst von der fettigen Haptik des Schaffells überzeugen konnten. Im Anschluss stellte die Jugendgruppenleiterin die Unterschiede zwischen Haus-, Nutz- und Wildtieren und die daraus resultierende unterschiedliche gesellschaftliche Sichtweise auf die verschiedenen Tiere vor.

TIERQUÄLERISCHES „MULESING“

Hauptthema im Bezug auf die tierschutzrelevanten Aspekte der Schafhaltung stellte das in Australien bei der Produktion von Merinowolle noch immer angewandte „Mulesing“ dar. Bei dieser schmerzhaften Technik wird jungen Schafen meist ohne Betäubung die Haut rund um den Schwanz entfernt, um die Tiere vor Fliegenbefall zu schützen. Um den Kindern deutlich zu machen, dass sie durch ihr Kaufverhalten eine Möglichkeit haben, aktiv etwas gegen diese Art der Wollproduktion zu tun, wurden verschiedene Mulesing-freie Label gezeigt. In einem „1,2 oder 3“- Quiz zu den erarbeiteten Inhalten wurde das neue Wissen spielerisch abgefragt und manifestiert.



IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Jürgen Plinz, Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens
Beisitzer: Anne Braun, Wolf-Achim Busch, Johannes Krugmann, Alexandra Mevis-Krumm, Lisa Krumm

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau
Tierschutzverein / Verwaltung

Tel.: 02421 – 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de
Tierheim / Tierversorgung
Tel.: 02421 – 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30, 52351 Düren
Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Redaktion: Jürgen Plinz (verantwortl.), Anne Braun, Lara Breuer, Karin Dornbusch, Melina Kleinschmidt, Kai Lowe, Alexandra Mevis-Krumm, Sascha Schiffer, Gudrun Wouters

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung. Die Herstellung auch dieser Ausgabe wurde vollständig durch Sponsoren finanziert. Der Tierschutzverein erhält die Magazine vom Verlag kostenlos.

Titel:

Mies-Hailey / Shutterstock.com

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausgabe-Nr. 150

Auflage: 7.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12302-2411-1004



TIERSCHUTZBOTSCHAFTEN KÜNSTLERISCH ÜBERMITTELN

Am Samstagmorgen ging es dann endlich an die Pinsel. Das Hausmeisterteam des Tierheims hatte dafür gesorgt, dass jedem Kind eine eigene Staffelei zur Verfügung stand und sich der Versammlungs-Saal des Heims in ein kleines Atelier verwandelte. Nina, alias Eden Lumaja, begeisterte die Teilnehmenden mit ihrer Art sofort, und nach einer kurzen Einführung und dem Skizzieren der geplanten Werke konnte das Malen beginnen. Auf ganz unterschiedliche Art und Weise brachten die jungen Künstler ihre Botschaft, begleitet und unterstützt durch Nina, auf die Leinwände.

Nach einer kleinen Mittagspause bereiteten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam alles für die Ausstellung ihrer Werke in einer kleinen Vernissage vor. Abschließend präsentierten sie ihren Verwandten, Freunden und weiteren Interessierten stolz, was sie geschaffen hatten.

Mit einer Tierheimführung durch den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Robert Breuer endete ein erfolgreicher Workshop, der durch Gelder aus dem Jugendfonds der Tierschutzjugend NRW bezuschusst wurde.

NEUE LEITUNG FÜR DIE JUGENDGRUPPE GESUCHT

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue ehrenamtliche Leitung für seine Jugendgruppe „Waschbären-Bande“.

DIE AUFGABEN:

- Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Alter von ca. 10 bis 18 Jahren
- Organisation und Durchführung der wöchentlichen Gruppentreffen
- praktische und theoretische Erarbeitung von Tier- und Naturschutz-Themen
- Teilnahme an Tierheim-Festen
- Begleitung/Betreuung auf Wochenendveranstaltungen der Tierschutzjugend NRW

GEFRAGT SIND:

- pädagogisches Geschick und Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Interesse an tierschutzrelevanten Themen
- berufliche Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist wünschenswert, aber keine Bedingung

Die Teilnahme an Fortbildungen und Netzwerkveranstaltungen zum Jugendtierschutz wird angeboten und unterstützt.

KONTAKT:

alexandra.mevis-krumm@tierschutzverein-dueren.de



DEINE GLASFASER ZUKUNFT STARTET JETZT!



DN-CONNECT
02421/888 111
info@dn-connect.de

Dein Partner für
Glasfaser
im Kreis Düren

DAS BESTE WEIHNACHTS- GESCHENK FÜR WAHRE TIERFREUNDE!

DAS TIERLEIDFREIE KOCHBUCH
VOM TIERSCHUTZVEREIN



Für nur 16 €!*

HIER DIREKT KAUFEN:

- EDEKA Rosenzweig, Euskirchener Str. 101, Düren
- EDEKA Rosenzweig, Kölner Landstr. 212, Düren
- Thalia Buchhandlung Düren
- Thalia Buchhandlung Jülich
- REWE-Markt Wollersheim, Burgstr. 1, Merzenich
- EDEKA Rosenzweig, Niederzierer Str. 86, Niederzier
- EDEKA Rosenzweig, Bonner Str. 34, Zülpich

Oder jetzt bestellen: Über die Website www.so-isst-die-zukunft.de oder unten ausfüllen und absenden an: info@tierschutzverein-dueren.de oder im Brief an TSV für den Kreis Düren e.V., Am Tierheim 2, 52355 Düren

Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

E-Mail für die Rechnungsübersendung _____

Ich bestelle _____ Exemplar(e) „So isst die Zukunft“ zum Preis von 16 €/Stück zuzüglich Porto und Verpackung.**

Datum: _____

Unterschrift: _____

* zuzüglich Porto und Verpackung.

** Sie erhalten vorab eine Rechnung mit Angabe der Rechnungsnummer und unserer Kontonummer. Nach Eingang des Betrages versenden wir das/die bestellte/n Bücher. Bei der Bestellung über unser Onlineformular, ist eine Zahlung mit PayPal möglich. Zur Erleichterung des Ehrenamtes, versenden wir die eingegangenen Bestellungen einmal wöchentlich.



FAMILIE STEIN – MIT LEIB UND SEELE FÜR DIE TIERE IM EINSATZ

TEXT: Gudrun Wouters

Vater, Mutter und Tochter Stein sind seit vielen Jahren Mitglied im Tierschutzverein für den Kreis Düren. Die drei helfen den Tieren aber nicht nur finanziell. Als Vereins-Aktive packen sie darüber hinaus kräftig mit an. Auf den Tierheim-Festen führt beispielsweise kein Weg an dem stets gut gelaunten Dreiergespann vorbei: Egal ob im Frühjahr, Sommer oder Herbst – mit ihren frisch gemachten veganen Crêpes ziehen die Steins etliche hungrige Leckermäuler an ihren Stand. Je nach Jahreszeit kommen für die Füllungen der süßen Leckerei auch sonnenge-reifte Beeren aus dem Garten der Familie zum Einsatz – tierleidfrei und Bio also noch dazu! Der Erlös aus dem Crêpeverkauf geht natürlich an die Heimtiere. Und der kann sich sehen lassen, denn die dünnen

Pfannkuchen sind im wahrsten Sinne des Wortes heiß begehrt. Neben den Crêpes bieten die Steins auf den Tierheim-Festen häufig auch frisches Popcorn an: goldgelb und knusprig, direkt aus der hauseigenen Popcorn-Maschine!

TOLLE AKTIONEN FÜR DIE TIERE

Genau wie die tierliebe Familie um das das leibliche Wohl der Festbesucher bemüht ist, gilt ihre Sorge den Tierheim-Tieren. Diese sollen es nämlich in ihrem vorübergehenden Zuhause gut und gemütlich haben. Für den Gemütlichkeitsfaktor in den Ställen der Pferde, Esel und Co. sorgte bspw. eine von den Steins organisierte Strohspende. Eine weitere Sachspendenaktion erbrachte Futter und Nützliches für die Vierbeiner und Federträger, und der Garagen-

trödel von Annika Stein lieferte eine schöne Summe „Bares“. Und noch heute freuen sich die Tierheim-Hunde über die stabilen Agility-Geräte, die Helmut Stein vor Jahren für sie baute.

Engagiert für die Tiere und immer mit einem Lächeln auf den Lippen – das sind Nicole, Annika und Helmut Stein. Der Tierschutzverein ist mehr als dankbar für die unverzichtbare Hilfe des tierlieben Trios!

Wer sich ebenfalls ehrenamtlich für die Tiere einsetzen möchte, findet dazu auf der Website des Vereins www.tierschutzverein-dueren.de zahlreiche Informationen. Gehen Sie einfach auf den Reiter „Sei dabei“ und klicken Sie dann auf „Aktiv werden“.



**Hi! Ich bin Giulia aus Birkesdorf.
Ich bin Deine Finanzexpertin der Zukunft.**



Giulia ist eine von 600 Kolleg:innen aus der Region, die uns zu dem machen, was wir sind: Deine Sparkasse Düren.

 sparkasse-dueren.de

 02421 127-0  info@skdn.de

 **Sparkasse
Düren**

ALMA UND ERNA – „ZWEI VON UNS“

TEXT: Anne Braun

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren war und ist für in Not geratene Tiere im Nordkreis zuständig. Stellvertretend für „ihre“ Tiere im Nordkreis und eine Vielzahl von Tieren im Tierheim Düren, stellt das „Team Jülich“ Alma und Erna vor.

Alma (wie ihr wirklicher Name ist, ist leider nicht bekannt) wurde Ende September in Jülich gefunden und nachts von der Feuerwehr zum Kreistierheim Düren gebracht. Die deutlich über zehn Jahre alte Katzendame war dehydriert und verschnupft. Wie sich bei der Eingangsuntersuchung herausstellte, leidet Alma an einer Niereninsuffizienz, Bluthochdruck und massivem Zahnstein. Alles in allem machte Alma einen ungepflegten, vernachlässigten Eindruck und ist aller Wahrscheinlichkeit nach ausgesetzt worden. Die Niereninsuffizienz erfordert die Gabe von Spezialfutter, für die Zähne ist eine Sanierung in Vollnarkose, bei der sicherlich ein paar Zähne entfernt werden müssen, notwendig. Wo Alma „zuhause“ war, lässt sich aufgrund fehlender Kennzeichnung nicht herausfinden. Traurig aber wahr: Gesucht hat niemand nach ihr. Wo es mit Alma hingehen wird, wird sich zeigen. Doch im Tierheim ist man guten Mutes sie wieder auf die Pfoten zu bringen.

HÜNDIN ERNA HAT VIELE „BAUSTELLEN“

Ganz Ähnliches hat Hündin Erna zu berichten. Auch sie wurde nachts von der Feuerwehr aus Jülich ins Tierheim nach Düren gebracht. Bei ihrer Ankunft war Erna geschwächt und litt offensichtlich unter Schmerzen. Das Alter der Hundedame wird auf deutlich über zehn Jahre geschätzt. Wie sich herausstellte, werden die Schmerzen unter anderem von einem Gebärmuttertumor verursacht, der dringend operiert werden muss. So ist es auch verständlich, dass Erna erst einmal gar nicht gut auf Menschen zu sprechen war. Dies besserte sich aber nach der Gabe von Schmerzmitteln. Leider leidet Erna auch noch unter Hüftdysplasie mit Arthrose und altersgetriebenen Augen. Unnötig zu erwähnen, dass auch sie nicht durch einen Chip gekennzeichnet war. Daher besteht hier leider ebenfalls der starke Verdacht, dass Erna ausgesetzt wurde, weil sie zu viele gesundheitliche „Baustellen“ hat. Ob sie jemals tierärztlich behan-

delt wurde, ist fraglich. Kaum zu glauben, aber für Erna hat es das Schicksal doch noch gut gemeint. Sie konnte trotz ihres Alters und ihrer Wehwehchen vermittelt werden. Die Tumor-OP wird dabei vom Tierschutzverein für den Kreis Düren übernommen, die Nachsorge und hoffentlich noch viele schöne Tage erfährt Erna im Kreis ihrer neuen Familie.

STATT TIERE ZU VERLASSEN, GEMEINSAM EINE LÖSUNG FINDEN

Alma und Erna, die beiden „Jülicher“, stehen nicht nur stellvertretend für eine Vielzahl von „Fundtieren“, die sich bei genauerer Betrachtung als ausgesetzte Tiere entpuppen und für längere Zeit im Tierheim bleiben. Sie stehen auch stellvertretend für ein großes Problem: Wenn Haustiere nicht mehr klein und putzig sind, sondern im Seniorenalter mitunter medizinische Versorgung brauchen, können oder möchten manche Besitzer dies nicht finanzieren. Der Schritt, das Tier dann einfach auszusetzen, ist mit Sicherheit niemals der richtige. Die sowieso schon durch Krankheit und Schmerzen geschwächten und verunsicherten Tiere werden dann noch aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen, was zusätzlich psychischen Stress für sie bedeutet. Hier würden die Tierschützer sich wünschen, dass man mit ihnen das Gespräch sucht und versucht, gemeinsam eine Lösung zu finden, um das Tierleid zu mindern. Jeder kann unverschuldet in finan-



Kranke oder ältere Tiere wie „Seniorin“ Alma werden häufig einfach ausgesetzt

zielle Not geraten, das ist keine Schande. Um Hilfe zu bitten erfordert etwas Mut, das weiß man im Tierheim. Die Mitarbeitenden dort wünschen sich aber genau diesen Mut, um die Anzahl der vielen Namenlosen im Tierheim zu reduzieren. Genau dafür ist das Team Jülich als Ansprechpartner unter anderem im Nordkreis unterwegs.

Wie sind die wahren Namen von Alma und Erna? Wo haben sie gelebt? Was haben sie erlebt? Wurdensie geliebt? Welches Schicksal hat ihre Familien getroffen? „Wir sind es unseren tierischen Gefährten einfach schuldig, sie auch im Alter respektvoll zu behandeln und angemessen zu versorgen“, so das Team für den Nordkreis. Sie sollten ihren Namen bis zum Ende tragen dürfen und ihre Geschichten sollte lückenlos sein.



Das Schicksal meinte es am Ende gut: Erna darf ihren Lebensabend in einer liebevollen Familie verbringen.



TK
Meisterbetrieb
HAUSTECHNIK
SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG


SANITÄR


HEIZUNG


LÜFTUNG

TK Haustechnik
Torsten Kothe
Rurstraße 90a
52349 Düren



Telefon: +49 (0) 2421 306377-0
Fax: +49 (0) 2421 306377-2

www.tkhaustechnik.de

kontakt@tkhaustechnik.de

DN-0827-0424

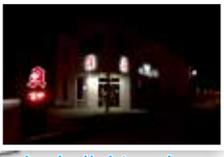
Colonia

[seit 1979]

Lichtwerbung







In Düren...
und deutschlandweit!

www.colonia-lichtwerbung.de



Colonia Lichtwerbung
Schönbrenner GmbH

Distelrath Str. 31
52351 Düren

Tel 02421 78 00 45-0
Fax 02421 78 00 45-1

DN-0834-0424



Josef Vosen

AWO Zentrum Düren



Facebook





AWO
Senioren- und
Altenhilfeeinrichtungen

Web





Am Dürener Weg 8 | 52355 Düren-Gürzenich

www.awo-dueren-guerzenich.de

DN-0780-0422



DAS ANTI-KONZEPT ZUR ICH-GESELLSCHAFT

Vom Frühlingströdel bis hin zum Hundewandertag – die Veranstaltungen des Tierschutzvereins erfreuen sich großer Beliebtheit. Da kommen Alt und Jung, ganze Familien mit Kinderwagen oder auch schon Heranwachsende. Und erfreulicherweise mischen sich zunehmend auch solche Familien unter die Gäste, die früher nicht zu uns kamen. Die bunte Gesellschaft im Kreis Düren aus vielen Nationen trifft sich bei den Tieren und das ist wunderbar.

Dass unsere Feste so ein Publikumsmagnet sind, ist nicht selbstverständlich. Rund 50 – ja, die Zahl ist richtig – ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende sind schon Tage zuvor mit den Vorbereitungen beschäftigt. Am Festtag selbst sind alle an Bord und gut gelaunt. Gemeinsam frittieren sie Pommes, braten Champignons, verkaufen Kuchen und Getränke. Und trotz oder gar wegen der vielen, vielen Gäste haben sie meist ein Lächeln auf den Lippen.

DAS RICHTIGE REZEPT

„Gute Laune durch positiven Stress“, könnte man sagen. Und dazu ein Teamgeist, der so anders ist, als der augenblickliche Tenor unserer Gesellschaft. Die entwickelt sich nämlich spätestens seit Corona zur Ich-Gesellschaft. Das hört man immer wieder. Viele Mitmenschen meinen die Kompetenz von Bundestrainern, Virologen oder Ministern zu haben. Sie sind fest in ihrer Meinung und teilen gerne verbal aus. Das besonders in den sozialen, den virtuellen Medien – auch weil es schön anonym ist.

Unsere Aktiven von der Tierpflegerin bis zum Waffelbäcker hingegen sind authentisch – zum Anfassen im über-



tragenen Sinn. Wenn es ums Tier geht und das auch noch in Not ist, zählen nur die Fakten, Zeit und ein gutes Team.

Ein Besucher des jüngsten Sommerfestes brachte mich auf den Gedanken: Ja, wir sind gerade so etwas wie das kleine Anti-Konzept zur Ich-Gesellschaft. Klar, da passt auch schon einmal jemand nicht ins Konzept, weil er zu viel „Ich“ hat, und wird bei uns nicht warm. Das ist dann leider so.

Und was ist das Rezept fürs Anti-Konzept? Das ist einfach: Das Herz am rechten Fleck, offene Worte untereinander und eine klare Führung nach innen und außen. Mit voller Überzeugung danke ich allen, die bei uns, bei den Tieren sind!

Herzliche Grüße

Zimmerei + Holzbau + Bedachung



- Zimmerei & Holzbau
- Energetische Komplettsanierung
- Dach & Fassade
- Terrassen & Wintergärten

Mobil: 0173/8080383

rt@zimmerei-bedachung-teichert.de

DN-0828-0424

Praxen für Ergotherapie & Neurofeedback Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1 Im Meisenbusch 29
52351 Düren 52379 Langerwehe
Tel.: 02421/780362 Tel.: 02423/4062105
Fax: 02421/959842 Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapiepueren.de
Internet: www.ergotherapiepueren.de



DN-0727-0121

FOTOS: Sascha Schiffer, Judygrafie



WESTRING
DICHTUNGSTECHNIK

- HYDRAULIKDICHTUNGEN
- PNEUMATIKDICHTUNGEN
- PTFE FÜHRUNGEN/LAGER
- WELLENDICHTUNGEN
- O-RINGE
- ROTORDICHTUNGEN
- PROFILDICHTUNGEN SILIKON/EPDM

Talbenden 4 · 52353 Düren · Tel. 0 24 28 / 80 29 - 0 · Fax 0 24 28 / 80 29 - 29
dueren@westring-dichtungstechnik.de · www.westring-dichtungstechnik.de

DN-0786-0223

seit 1893

REICHSADLER
APOTHEKE
PATRICE LUX



- ☑ Kompetente Beratung
- ☑ Medikationsanalyse
- 📍 Parkplätze vor Ort
- 📦 Kompressionsstrümpfe
- 🚚 Lieferung per Botendienst
- 🐮 Verleih von Milchpumpen
- 🩹 Pflegehilfsmittel
- 📦 Stellen in Wochenblistern

Reichsadler-Apotheke Inh. Patrice Lux
Zollhausstraße 65 52353 DN-Birkesdorf
Tel 02421 - 81 91 4
www.reichsadlerapotheke.de




DN-0813-0124

Winfried Hahn e.K.

Heizung
Sanitär
Wärmepumpen
Solar



Winfried Hahn e.K.

sanitär
heizung
klima

Meister-
Fachbetrieb

Mitarbeiter
gesucht

Sattlerstraße 18 · 52353 Düren
Tel.: 0 24 21/ 95 97 14
Mobil: 0173/985 50 56 · Mail: info@heizung-hahn.de

DN-0829-0424

ESKA Tortechnik GmbH
Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- Sektionaltore
- Torantriebe
- Rolltore
- Schiebetore / Schnellauftore

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV




Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - www.eska-tortechnik.de

DN-0650-0119

Großgart
IMMOBILIEN



NUR WO **Großgart** IMMOBILIEN DRAUF STEHT,
IST GROSS(G)ARTIGER SERVICE DRIN!

Kaiserplatz 31 · 52349 Düren · www.grossgart-immobilien.de

DN-0810-0124

Draht Pütz
Zaun- und Torsysteme

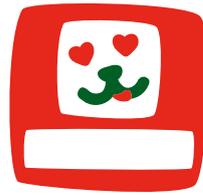


Draht Pütz GmbH · Gewerbepark 1 · 52388 Nörvenich
Tel.: 02426 / 903935-0 · Mail: info@draht-puetz.de
www.draht-puetz.de

DN-0808-0423

So sparen Freunde jetzt richtig

15% Willkommens-
Coupon



Exklusive
friends
Preise



Fressnapf Düren, Bahnstraße 7, 52355 Düren
Fressnapf Niederzier, Rurbenden 30, 52382 Niederzier
Fressnapf Jülich, Römerstraße 77, 52428 Jülich

fressnapf.de/friends

* Rabatt gilt auf den gesamten Einkauf. Aktion gilt ab dem ab 06.05.2024. Nach Anmeldung zu Fressnapf Friends zwei Wochen gültig. Die Einlösung des Coupons setzt die Benutzung der Fressnapf App und die Teilnahme bei Fressnapf Friends voraus. Mehr Informationen und die Teilnahmebedingungen für Fressnapf Friends finden sich unter fressnapf.de/friends. Um einen Coupon zu nutzen, muss im stationären Handel die Fressnapf App vorgezeigt werden. Ausgenommen sind Bücher, Zeitschriften, Gutscheine, Versandkosten, Tiere, Pfand, Tabak, Salon, Partner-Artikel und Produkte und Dienstleistungen, bei denen ein Teil des Preises gespendet wird. Abgabe nur in haushaltsüblicher Menge. Jeder Coupon ist nur einmal pro Person einlösbar. Coupons können kombiniert werden, jedoch ist keine Mehrfachrabattierung des gleichen Artikels durch den gleichen oder einen weiteren App Coupon möglich. Barauszahlung ist ausgeschlossen. Einlösbar in teilnehmenden Märkten und online. Dieser Coupon ist nicht mit sonstigen anderen Aktionen und den Friends Preisen kombinierbar, sofern nichts Gegenteiliges erwähnt ist.



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

GOOGLE PLAY IST EINE MARKE VON GOOGLE LLC